

Romanisches Seminar / Lehrgebiet Romanistik

Romanistik, Italienisch / Magister

Romanistisches Kolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Hölker, Klaus

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 335

Romanistik/Französisch Magister / Staatsexamensstudiengänge alt

Marcel Proust

Vorlesung

Sanders, Hans

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 003 II 003

Kommentar

Die Vorlesung wird Schlüsselszenen des Proustschen Gesamtwerks behandeln. Dieses wird im Zusammenhang der Entwicklung des Romans vom ersten Drittel des 19. Jahrhunderts bis zur „*Révolution romanesque*“ der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts gesehen.

Dabei werde ich von der folgenden umfassenden Beobachtung ausgehen: Der Held der *Recherche* ist kein Charakter mehr wie Julien Sorel (Stendhal), Vautrin (Balzac) oder Etienne Lantier (Zola). Deshalb kann er nicht mehr in Handlungen verstrickt sein wie immerhin auch noch Frédéric Moreau (Flaubert). Wo aber nicht gehandelt wird, können keine ethischen Fragen verhandelt werden.

Das ist die Proustsche Konstellation. Proust nutzt sie dazu, seine Erzählungen am Primat ästhetischer Wahrnehmung auszurichten

Romanistisches Kolloquium

Kolloquium, SWS: 2

Hölker, Klaus

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 335